

FEMINISTISCH. SOLIDARISCH. LAUT.

WIR WEHREN UNS GEGEN ABBAU!

Abbau bei der öffentlichen Hand trifft Frauen besonders hart. Als feministische Gewerkschaft wehren wir uns dagegen, weil Abbau Ungleichheit verschärft, weiblich geprägte Branchen schwächt und zu mehr unbezahlter Care-Arbeit führt.



GEMEINSAME VERANTWORTUNG STÄRKEN!

Gleichstellung braucht einen starken Service public. Gute Pflege, Betreuung, Bildung und soziale Sicherheit sind Voraussetzungen für ein gerechtes Zusammenleben.

Als VPOD kämpfen wir für:

- gute Arbeitsbedingungen in weiblich geprägten Branchen
- Anerkennung und gerechte Verteilung von Care-Arbeit
- Echte Gleichstellung statt Sparpolitik

“FRAUENBRANCHEN” STEHEN UNTER DRUCK!

Branchen mit hohem Frauenanteil wie Pflege, Betreuung, Bildung oder soziale Arbeit sind systemrelevant – und chronisch unterfinanziert.

Abbau führt hier zu:

- Personalmangel und Überlastung
- tieferen Löhnen und weniger Anerkennung
- unsicheren Arbeitsverhältnissen

Statt diese Berufe aufzuwerten, werden sie durch Abbaupolitik weiter geschwächt. Dagegen wehren wir uns!



ABBAU VERLAGERT CARE-ARBEIT AUF PRIVATHAUSHALTE!

Wenn öffentliche Angebote abgebaut werden, verschwindet die Arbeit nicht – sie wird privatisiert. Pflege und Betreuung wird auf Privathaushalte abgewälzt. Dort übernehmen sie meist Frauen.

So wird Gleichstellung zurückgedreht und die Doppelbelastung steigt.



**JETZT IST DER MOMENT,
LAUT ZU WERDEN.
MACH MIT!**